

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Kostbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
1. Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

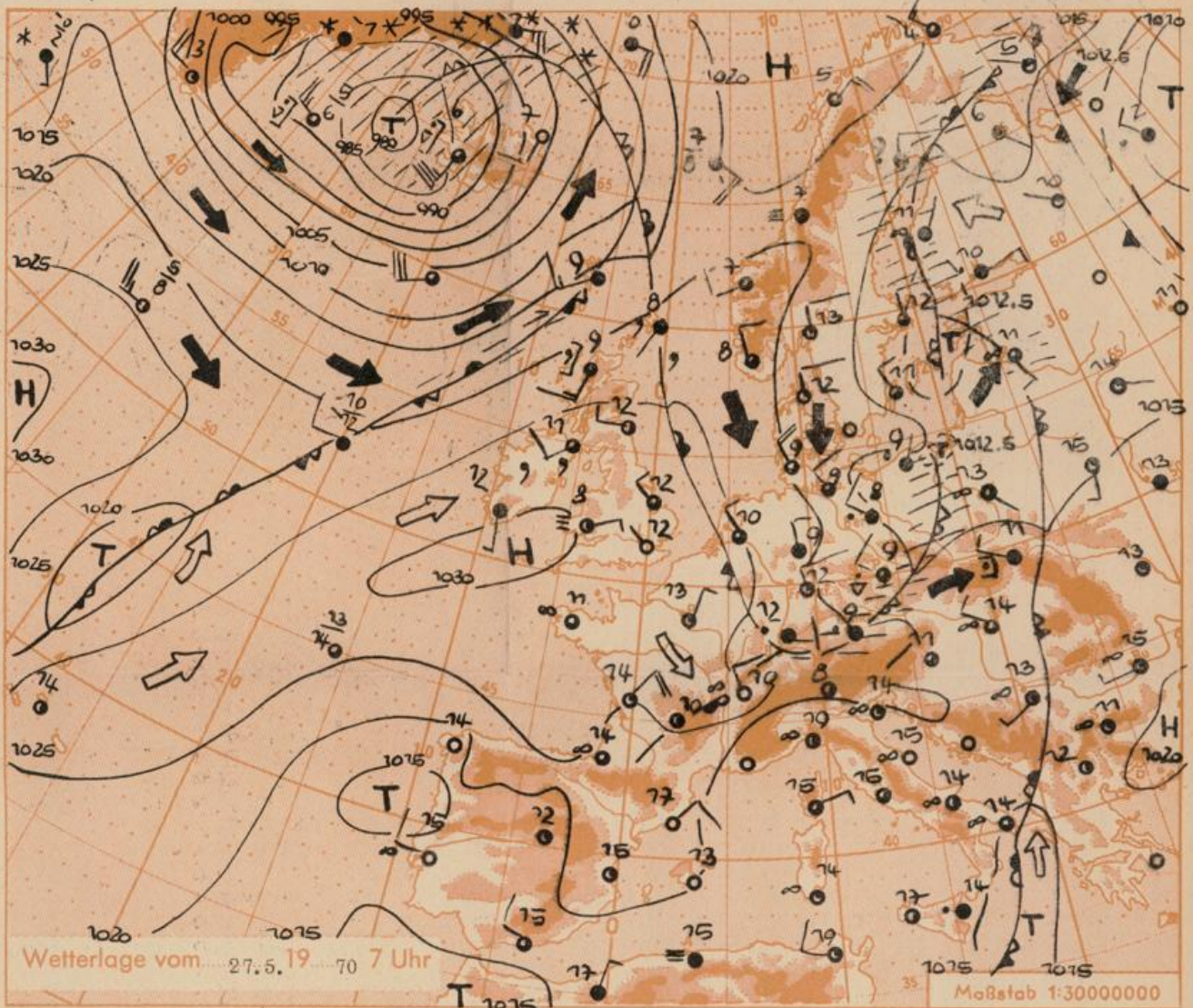
Wetterbericht für

Donnerstag, 28. Mai 1970

Nummer 147

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- ☁ Schneefall
- ☁ Schauer
- ☁ Graupeln
- ☁ Hagel
- ☁ Gewitter
-] nach.....
- ☁ Niederschlags-
gebiet
- 11 Lufttemperatur
- 13 13° Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit
- Symbol m/sec km/h
- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
- nur in der Höhe
- Okklusion
- Konvergenz-
linie
- Warme | Luftströmung
- Kalte | Luftströmung
- Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Millibar.
- 1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Das jetzige Wetterkartenbild entspricht über Deutschland in keiner Weise der am Vortag vom Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes veröffentlichten und auch in unserer Wetterkarte gebrachten Vorhersagekarte. Der Mittwoch begann in Bayern mit verbreiteten Regenfällen und einer bei 1500 m Seehöhe liegenden Schneefallgrenze, zu einem Zeitpunkt, bei dem man in erster Linie Wolkenrückgang und kräftige Tageserwärmung hätte erwarten sollen. Aber wiederum zeigte sich Luftdruckverteilung in der Höhe und die dazugehörige Strömung aus Nordwesten der Entwicklung an der Erdoberfläche überlegen: der Luftdruckanstieg des Vortages über Deutschland löste sich sehr schnell vom westlichen Hoch und wurde durch das am Vortag über der Nordsee gelegene und erwähnte Luftdruckfallgebiet ersetzt; damit kam eine Störungszone mit nochmaligem Vorstoß kalter Meeresluft zustande und wurde für die neuen Niederschläge verantwortlich. Im Bodengebiet zeichnet sie sich über Nordostdeutschland und Polen in einem selbständigen Tiefdruckkern ab, der mit dem in der Vorkarte über dem südlichen Nordmeer liegenden Tief übereinstimmen dürfte und in der Höhe mit einem Tiefdruckausläufer gekoppelt ist. Er wird sich noch etwas nach Südosten bewegen. Das westliche Hoch zeigt Tendenz zur Abschwächung und wird nur noch vorübergehend einen Ausläufer in Richtung auf Deutschland entwickeln, bevor neue atlantische Störungen nachfolgen.

Vorhersage für Donnerstag und Freitag

Südbayern und Donaugebiet: Wolkig mit Aufheiterungen, trocken oder nur noch einzelne schauerartige Niederschläge, besonders im Osten und im Gebirge. Berge späterhin zeitweilig frei. Mäßiger, in der Höhe lebhafter Wind aus Nordwest bis Nordost. Tageserwärmung auf 15 bis 20 Grad, nächtliche Abkühlung auf 8 bis 4 Grad. Frostgrenze in den Alpen auf 2500 m und darüber steigend.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig.